

Wo ein guter Geist herrscht

Andacht zum Wochenspruch Sacharja 4,6 von Pfarrerin Gudrun Saalfrank, Dreieinigkeitskirche Hof

Wie erklärt man Kindern, was der Heilige Geist ist? – Gar nicht so einfach! Vor allem, wenn sie wissen wollen, wie er aussieht. In alten Kirchen oder auf Gemälden ist er in Gestalt einer Taube dargestellt. Aber die weiße Taube ist den meisten Kindern als Zeichen für den Frieden bekannt.

In unserer Dreieinigkeitskirche stehen für den Heiligen Geist die zwölf Feuerflammen, die am ersten Pfingstfest die Jünger begeistert haben (siehe Bild auf Seite 2). Aber auch das ist nichts, was für sich selber spricht. Man muss es deuten.

Vielleicht kann man es am besten so erklären: Man kann den Geist Gottes zwar nicht sehen. Aber man kann ihn spüren, kann erleben, was er tut. „Es soll durch meinen Geist geschehen“, verheißt Gott durch den Propheten Sacharja im Alten Testament. Was Gott sich vorgenommen hat, wird sein Geist ans Ziel bringen. Menschliche Kraft-

anstrengung oder gar das Erzwingen-Wollen mit Gewalt bewirken eher das Gegenteil. Sie führen weg vom Ziel, erzeugen Gegengewalt, zerstören.

Doch es ist nicht leicht, einzusehen, dass man manchmal machtlos ist. Dass man abwarten muss, offen sein für das, was von Gott geschieht. Aber wenn man dann in so eine Bewegung des Geistes Gottes hineingerät, dann kommt man aus dem Staunen nicht mehr heraus.

Ich denke, davon würde ich Kindern erzählen.

Von dem, was der Heilige Geist bewirken kann. Zum Beispiel, dass ich es als Geschenk empfinde, wenn ich ein Haus, eine Schule betrete oder wenn ich in ein Gremium oder einen Arbeitskreis komme, in dem



ein guter Geist herrscht. Da merke ich an der Art und Weise, wie miteinander umgegangen wird, wie man miteinander spricht, wie Probleme benannt werden, dass alle bemüht sind, eine gute Lösung zu finden.

Da kann ich auch einen noch unfertigen Gedanken aussprechen. Und die anderen nehmen ihn auf, spinnen ihn weiter und geben ihre Ideen dazu. Da muss ich nicht jedes Wort auf die Goldwaage legen, sondern die anderen erspüren den Sinn dahinter. Und ich nehme das Wohlwollen

und die Gelassenheit wahr, dass jeder und jeder das einbringen darf, was er oder sie am besten kann. Und dann versucht man miteinander, etwas Sinnvolles daraus zu machen.

Und dann würde ich den Kindern sagen, dass sie mit der Taube und dem Frieden auf der richtigen Spur sind. Und dass Begeisterung auch eine stille Freude im Herzen sein kann.

Pfingstsonntag
23.5.2015
Nummer 21

Dekanat _____ Das „Gesicht der Kirchenmusik“ ist jetzt Direktor

Beim Gottesdienst Kantate in der St. Michaeliskirche in Hof freuten sich alle mit Georg Stanek

„Sie brauchen nicht nervös zu sein – es reicht, wenn einer aufgeregt ist.“ – Das sagte Georg Stanek zu den Sängerinnen und Sängern „seiner“ Michaeliskantorei, als kurz vor Beginn des Gottesdienstes noch mal geprobt wurde. Und er durfte durchaus etwas aufgeregt sein, wurde er doch an diesem Tag zum Kirchenmusikdirektor ernannt.

Der lang anhaltende Applaus nach der Laudatio von Oberkirchenrat Michael Martin zeigte schließlich, wie sehr die Hofer ihren Kantor schätzen. Doch Stanek sei nicht nur das „Gesicht der evangelischen



Oberkirchenrat Martin (links) überreichte die Urkunde an Georg Stanek – auf dem rechten Bild mit einer typischen Handbewegung beim Dirigieren.

Kirchenmusik in Hof, sondern weit darüber hinaus“, betonte der Gast aus München. Der Stadt- und Dekanatskantor, seit 2001 für das Dekanat Hof tätig, betreut die 80 Sänger der Kantorei ebenso wie den CVJM-Posaunenchor und daneben zahlreiche junge Menschen, die er für

die Prüfung als Kirchenmusiker im Nebenamt vorbereitet. 2006 hat er außerdem die Renovierung der Heidenreich-Organ „mit wissenschaftlicher Kenntnis“ begleitet, wie der Laudator zu berichten wusste, und danach die jährlich stattfindenden Heidenreichtage ins Leben geru-



fen. Und dass die Marktandachten immer stärker besucht würden, läge auch an der Musik.

„Es macht Spaß, mit Ihnen zusammenzuarbeiten“, sagte Dekan Günter Saalfrank beim anschließenden Empfang. Man schätze Staneks angenehme, unkomplizierte Art und sein hohes musikalisches Können. „Sie bringen Schwung mit und können Bläserinnen und Bläser sowie einen Chor auch für unbekannte Stücke und Werke begeistern“, würdigte Saalfrank den frischgebackenen Kirchenmusikdirektor.

Gottesdienste

Woche vom 23. bis 31.5.2015

Auferstehungskirche

10.00 Gottesdienst, Pfarrer Knih; Pfingstmontag 10.00 Gottesdienst, Präd. Pöllmann.

Christuskirche

9.30 Festgottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. Saalfrank; Pfingstmontag 9.30 Gottesdienst, Pfr. Bracker.

Dreieinigkeitskirche

9.30 Festgottesdienst zur Konfirmation, Pfarrer Dinter; Pfingstmontag 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Fahrdienst Seniorenhaus Christiansreuth, Pfr. Herrmann.

Hospitalkirche

11.00 Predigtgottesdienst, Pfr. Koller, 19.00 Hauptgottesdienst, Pfr. Koller; Pfingstmontag 11.00 Predigtgottesdienst, Pfr. Taig; Freitag 19.00 Meditativer Wochenschluss, Pfr. Taig; Seniorenheim Regnitztal: Donnerstag 15.30 Gottesdienst, Pfr. Taig; - Zedtwitz: 9.30 Gottesdienst, Pfr. Koller; Pfingstmontag 9.30 Gottesdienst, Pfr. Taig.

St. Johannes

9.30 Konfirmations-Festgottesdienst, Pfr. Glas, Pfingstmontag 9.30 Gottesdienst, Pfr. Konrad; Pfingstmontag 11.00 Gottesdienst im Schützenhaus Jägersruh, Pfr. Konrad.

Kreuzkirche

10.15 Gottesdienst, Pfr. Dr. Westerhoff; Pfingstmontag 10.30 Ökum. Gottesdienst in St. Konrad, Pfr. Dr. Westerhoff u. Pfr. Wiedow.

St. Lorenz

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Persitzky; Marienkirche: 17.45 Ökumenische Vesper zum Pfingstfest, Pfr. Herrmann und Pfr. Fiedler; Pfingstmontag 9.30 Gottesdienst, Pfarrerin Janel;

Lutherkirche

9.30 Konfirmationsgottesdienst, Pfrin. Hofmann; Pfingstmontag 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Dinter.

St. Michaelis

9.30 Pfingstfestgottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. Janel; Pfingst-

montag 9.30 Gottesdienst, Pfr. Persitzky; - Haus am Klosterhof: 9.30 Gottesdienst.

Landeskirchliche Gemeinschaft Bachstr.

Gemeinschaftsstunde entfällt wg. Pfingsttagung in Bobengrün.

Landeskirchliche Gemeinschaft, Poststr.

Gemeinschaftsstunde entfällt wg. Pfingstkonferenz in Gunzenhausen bzw. Pfingsttagung in Bobengrün.

Berg

9.30 Festgottesdienst (Kirchbus: alle Orte), Pfr. Zimmermann; Pfingstmontag 9.30 Festgottesdienst (keine Kirchbusabholung!), Diakon Richter.

Döhlau

9.30 Konfirmation, Pfr. Giegold; Pfingstmontag 9.00 Gottesdienst, Präd. Pöllmann.

Joditz

9.30 Festgottesdienst, Pfr. Fischer; Pfingstmontag 9.30 Gottesdienst, Pfr. Fischer.

Kautendorf

10.00 Gottesdienst mit Jubelkonfirmation, Pfrin. Knausenberger; Pfingstmontag kein Gottesdienst.

Konradsreuth

Schießhaus: 9.00 Jubelkonfirmation, Pfr. Dr. Herrmann; Pfingstmontag 9.00 Gottesdienst, Pfr. Dr. Herrmann - SELA Seniorenhaus: 10.15 Gottesdienst.

Köditz

9.30 Konfirmation, Pfr. Grell; Pfingstmontag 10.15 Gottesdienst, Präd. Wilfert.

Leupoldgrün

9.30 Pfingstsonntags-Gottesdienst, Pfr. Müller.

Oberkotzau

St. Jakobus: 9.30 Gottesdienst, Pfr. Bracker; Pfingstmontag 9.30 Gottesdienst, Pfrin. Herrmann.

Pilgramsreuth

9.00 Gottesdienst.

Regnitzlosau

10.00 Tauf- und Familiengottesdienst, Kirchencafé, Pfr. Winkler; Pfingstmontag 10.00 Gottesdienst, Pfr. Amarell; - Faßmannsreuth: 08.45 Gottesdienst, Pfr. Winkler.

Rehau

St. Jobst: 9.30 Festgottesdienst zur

Eisernen und Gnadenkonfirmation mit Abendmahl, Pfr. Wolf; Freitag 19.00 Abendandacht, Frau Goßler; Montag 10.00 Festgottesdienst mit Abendmahl zum Pfingstmontag, Pfr. i. R. Hühnlein, - Lutherkirche: Pfingstmontag 10.00 Festgottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. Krüger; - AH Martin-Luther: Freitag 15.00 Gottesdienst, Pfrin. Krüger; - Mehrgenerationenhaus: Freitag 16.00 Gottesdienst, Pfrin. Krüger; - „Die Rummelsberger“: Freitag 10.00 Gottesdienst, Pfrin. Krüger.

Tauperlitz

9.00 Gottesdienst, Pfrin. Knausenberger; Pfingstmontag 9.00 Jubelkonfirmation, Pfr. Knausenberger.

Töpen

Sportplatz/Turnhalle: 9.30 Festgottesdienst, Pfr. Schneider, Pfingstmontag 9.30 Festgottesdienst, Lektorin Dörfler; - Isaar: 8.30 Festgottesdienst, Pfr. Fischer; - Münchenreuth: 8.30 Festgottesdienst, Pfr. Schneider.

Trogen

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Amarell; Pfingstmontag 9.30 Gottesdienst, Pfr. Winkler.

Unsere herzlichsten Glückwünsche!

Zum 93. Geburtstag
Anna Mergner;

Zum 91. Geburtstag
Hildegard Schulz

Zum 90. Geburtstag
Rudi Wagenknecht;

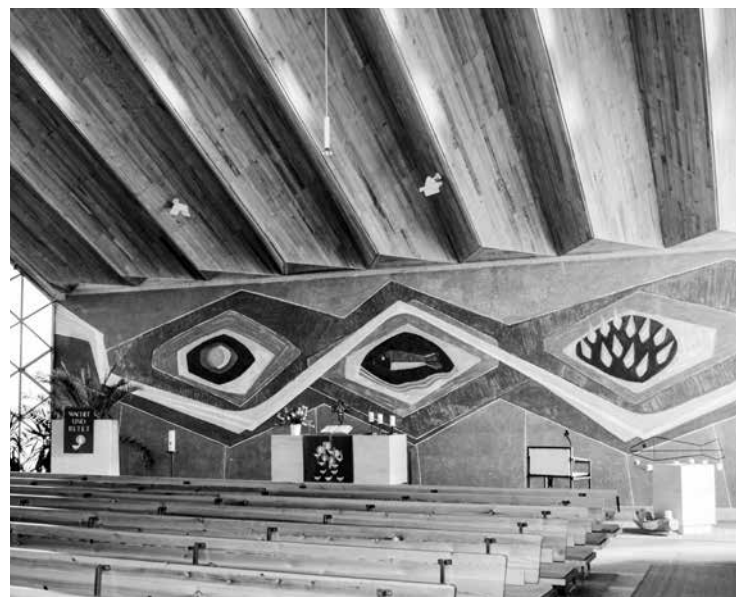
Zum 85. Geburtstag
Helga Schmiedl; Emma Spindler;

Zum 80. Geburtstag
Erwin Hauck; Renate Richter; Hedi Schertel; Karlheinz Weiß;

Zum 75. Geburtstag
Irmgard Funk; Hertha Mergner; Karl Heinz Schmidt; Werner Schmidt, Feilitzsch; Waldrat Winterling;

Zum 70. Geburtstag
Wolfgang Lemke;

Bild unten: Die Dreieinigkeitskirche in Hof mit den 12 Flammen.



Hof - St. Michaelis _____

Marktandacht

Samstag 30. Mai, 10.45 Uhr

In der Reihe der oberfränkischen Organisten ist diesmal Hermann Bohrer aus Wunsiedel an der Orgel zu hören.

Kirchturm der Woche:

Kreuzkirche Hof

Hof _____

Vom Judenfriedhof zum „Haisla“

Donnerstag, 28. Mai, 13.15 Uhr
Seniorentreff ABS St. Lorenz

Alle, die gern draußen unterwegs sind, sind herzlich zu einer gemeinsamen Wanderung vom Judenfriedhof zum „Haisla“ im Schwalbenweg in Hof eingeladen. Abfahrt ab Busbahnhof mit Linie 12 um 13.15 Uhr